

TODESSPIRALE UND STEPPTANZ AUF KUFEN

PIROUETTEN ZU PIANOKLÄNGEN

Bei der dritten Auflage von 'Stars on Ice' in Bad Nauheim untermauerte der Japaner Takeshi Honda seinen Ruf als „Herr der Sprünge“

Die 'Stars on Ice' drehten in bunten T-Shirts ihre Ehrenrunde, rund 2000 Zuschauer auf den Rängen des Bad Nauheimer Colonel-Knight-Stadions dankten der internationalen Truppe mit langanhaltendem Applaus für die gelungene Premierenshow. Gut zwei Stunden hatten die 20 Läuferinnen und Läufer dem fachkundigen Publikum modernen Eiskunstlauf in seiner schönsten Form präsentiert.

Bad Nauheim, 11. April 2003 - Ein schwarzer Flügel, die spiegelnde Eisfläche und eine Bar mit vier Barhockern: Vor dieser Kulisse boten die internationalen Kufenkünstler am Donnerstagabend eine gleichermaßen sehenswerte wie spektakuläre Show, bei der Barkeeper und Moderator Daniel Weiss locker durchs Programm führte. Im Mittelpunkt standen aber selbstverständlich die 'Stars on Ice', allen voran der WM-Dritte Takeshi Honda. Mit seiner mitreißenden Riverdance-Interpretation bewies der 22-Jährige eindrucksvoll, dass man auch auf schmalen Kufen Stepptanz in Perfektion zelebrieren kann, seine unglaubliche Sprungkraft und seine Ausdrucksstärke sind nur mit einem Wort zu beschreiben: Weltklasse!

Perfektion im Doppelpack

Den aktuellen Stand des Eistanzes demonstrierten die bulgarischen WM-Bronzemedailengewinner Albena Denkova und Maxim Staviyski. Ihre perfekte Beinarbeit auch im gespielt angetrunkenen Zustand und die traumhafte Harmonie der Beiden zogen das Publikum sofort in ihren Bann. Dem standen Kati Winkler und René Lohse kaum hinterher, die deutschen Medaillenhoffnungen für die Weltmeisterschaften 2004 im eigenen Land begeisterten nicht zuletzt durch ihren coolen Auftritt zu heißer Mambo-Musik.

In der Kür der fünffachen Tschechischen Paarlauf-Meister Katerina Berankova und Otto Dlabola reihte sich eine akrobatische Höchstschwierigkeit an die nächste, übertroffen wurde dies lediglich von Mandy Wötzel und Ingo Steuer mit ihrer berühmten Todesspirale.

Abgerundet wurde das völlig neu konzipierte 'Stars on Ice'-Programm durch die Auftritte der deutschen Läufer Annette Dytrt, Katharina Häcker, Silvio Smalun, Andrejs Vlasenko und der Eistanzer Steinel und Tsvetkov, wobei auch das Damen-Trio Häcker, Winkler und Steinel zum berühmten Ketchup-Song für beste Stimmung auf den Rängen sorgte.

Mit 115 Umdrehungen ins Guinness Buch der Rekorde

Für eine völlig durchgedrehte Einlage sorgte die schweizer Pirouetten-Wunder Lucinda Ruh. Die 23-jährige Profiläuferin pulverisierte vor wenigen Tagen den Weltrekord im Pirouettendrehen von 60 auf sagenhafte 115 und vermittelte den Eiskunstlauf-Fans in Bad Nauheim einen kleinen Eindruck dieser Spin-Geschwindigkeit. Kommentar eines erstaunten Besuchers: „Die Dame hat einfach den Dreh raus!“

Als Daniel Weiss gegen 22.15 Uhr die Kerzen des schweren silbernen Leuchters auf der Theke seiner Bar löschte und kurz darauf auch der letzte Ton der Pianistin Megumi Masaki verklungen war, stand eines fest: Die 'Stars on Ice' hatten bei ihrer Deutschland-Premiere 2003 einmal mehr das Publikum begeistert und sich zudem als perfekte Botschafter für den Sport gezeigt. Und nicht nur Bad Nauheim, auch die gesamte Rhein-Main-Region, könnte in diesem Jahr von 'Stars on Ice' profitieren. George Pascal, Geschäftsführer des Veranstalters ITMS Sports: „Zwei Tage vor der Entscheidung in München, welche der deutschen Olympia-Bewerber für 2012 nominiert wird, hat diese sportliche Weltklasse-Veranstaltung noch einmal viele Blicke auf die Rhein-Main-Region gelenkt. Ich habe Heinz-Jürgen Weiss und seinem OlympJa-Team im Rahmen der 'Stars on Ice'-Gala noch einmal viel Erfolg gewünscht. Denn es wäre schon eine tolle Sache, wenn aus Bad Nauheim der zündende Funke pro Frankfurt kommen würde“.

###

© Copyright 2003 ITMS Marketing GmbH. All Rights Reserved